



Nr. 10 ■ 2020

Freitag, 20. November 2020

Forstkammer
Baden-Württemberg
Waldbesitzerverband e.V.

FORSTKAMMER & AGDW

„Waldprämie“ kann ab heute beantragt werden

Die Bundesregierung unterstützt die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer in Deutschland mit finanziellen Soforthilfen in Höhe von 500 Mio. Euro. **Die „Nachhaltigkeitsprämie Wald“ kann ab Freitag, dem 20.11.2020 von privaten und kommunalen Forstbetrieben beantragt werden.** Voraussetzung hierfür ist eine Zertifizierung (PEFC, FSC oder vergleichbarer Standard) und eine Mindestwaldfläche von einem Hektar. Die Zertifizierung kann bis zum 30. September 2021 nachgereicht werden.

Die Waldprämie beträgt **100 Euro bzw. 120 Euro je Hektar**, unterliegt jedoch der De-minimis-Regelung, wonach eine Subventionsgrenze von 200.000 Euro innerhalb von drei Jahren nicht überschritten werden darf. Die Anträge können bis zum 30. Oktober 2021 eingereicht werden.

Informationen zur Antragstellung finden Sie [hier](#).

Forstkammer

„Die Waldprämie verschafft den Forstbetrieben eine kurze finanzielle Verschnaufpause.“

Forstkammer-Präsident Roland Burger begrüßt die finanziellen Direkthilfen ausdrücklich und kommentiert die Waldprämie wie folgt: „Die Anpassung unserer Wälder an die Klimaveränderungen ist vergleichbar mit einem Marathonlauf. Dürre und Borkenkäfer haben den Waldbesitzern aber immer wieder aufs Neue ein Bein gestellt, enorme Waldschäden verursacht und die Forstbetriebe vor große Herausforderungen gestellt. Die nun beschlossene Nachhaltigkeitsprämie Wald verschafft den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern eine kurze finanzielle Verschnaufpause. Dadurch können die Forstbetriebe neue Kraft tanken und optimistisch die nächste Etappe angehen.“

Antragsberechtigt sind alle Waldbesitzer, die eine Nachhaltigkeits-Zertifizierung sowie eine Mindestwaldfläche von einem Hektar vorweisen können. „Dies ist auch ein großer Erfolg für die Arbeit der Waldbesitzerverbände“, so Burger weiter. „Vor allem die kleineren Forstbetriebe profitieren von der Waldprämie und können diese in den Wiederaufbau ihrer schwer geschädigten Wälder investieren. Die Voraussetzung einer Zertifizierung sichert dabei eine nachhaltige Bewirtschaftung. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer haben sich dieses Zeichen der Wertschätzung verdient. Die Waldprämie leistet einen wichtigen Beitrag, um den Wald für uns alle als Erholungsort, Trinkwasserspeicher und Klimaschützer zu erhalten.“

Forstkammer

„Nachhaltigkeitsprämie gibt den Waldeigentümern Rückenwind.“

Mit einer Nachhaltigkeitsprämie in Höhe von insgesamt 500 Millionen Euro unterstützt das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) die privaten und kommunalen Waldeigentümer im Rahmen des Corona-Konjunkturpakets „Wald & Holz“. Hans-Georg von der Marwitz, Präsident der AGDW – Die Waldeigentümer, begrüßt diese Hilfen: „Diese Unterstützung gibt uns Rückenwind. Denn die Waldeigentümer befinden sich in einer doppelten Krise: Sie leiden sowohl unter Trockenheit und Schädlingsbefall als

auch unter den Folgen der Pandemie. Beide Krisen haben den Holzmarkt destabilisiert und die Holzpreise teils ins Bodenlose fallen lassen“, sagte der Präsident.

AGDW

Nutzen Sie die Fördermöglichkeiten des Landes – Es ist noch Zeit!

Für Teil F „Förderung der Beseitigung der Folgen von Extremwetterereignissen im Wald“ der Förderrichtlinie VwV NWW stehen im Jahr 2020 rund 22 Mio. € an Kassenmitteln zur Verfügung. Zumindest die darin enthaltenen Bundesmittel verfallen, wenn sie vom Land Baden-Württemberg bis 11. Dezember 2020 nicht zur Auszahlung gebracht werden. **Betroffene Waldbesitzer sind daher aufgerufen, die Fördermöglichkeiten zeitnah und umfassend in Anspruch zu nehmen.** Ein wichtiges Instrument zur Beschleunigung der Auszahlungen sind Sammelanträge, über die die Förderung mehrerer Waldbesitzer zusammengefasst werden kann. Alle Anträge, welche bis spätestens Freitag den 27.11.2020 am Regierungspräsidium Freiburg eingehen, können voraussichtlich noch in diesem Jahr zur Auszahlung gebracht werden. Die Förderung unterliegt nicht der De-minimis-Grenze und steht damit auch nicht in Konflikt zur neuen Nachhaltigkeitsprämie.

Die Bewilligungsstelle am RP Freiburg wird sich bis Ende Dezember gezielt auf die Bearbeitung eingehender Förderanträge im Bereich F „Extremwetterereignisse“ konzentrieren. Aufgrund dieser Priorisierung müssen die Arbeiten der Bewilligungsstelle in den anderen Bereichen der VwV NWW, in der Naturparkförderung sowie in der Betreuungsförderung zurückgestellt werden. Davon ausgenommen sind die Bewilligung und Auszahlungen für den Bereich der Bodenschutzkalkung sowie die Auszahlung der Geschäftsführungskosten der Naturparke. Förderanträge für die zurückgestellten Bereiche werden aber weiterhin entgegengenommen. Diese werden im kommenden Jahr einer möglichst zügigen Bearbeitung und Auszahlung zugeführt.

Die Antragsunterlagen für Teil F der Förderung und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

RP Freiburg Forstdirektion / Forstkammer

Unterstützen Sie die Kampagne 8 „Wald ist Klimaschützer!“

Die Waldbesitzenden in Deutschland fordern, dass die Klimaschutzleistungen des Waldes endlich angemessen honoriert werden. Durch die aktive Bewirtschaftung eines Hektar Waldes und der nachhaltigen Nutzung von Holz werden der Atmosphäre jedes Jahr 8 Tonnen CO₂ entzogen. Somit leisten die Waldbewirtschaftler in Baden-Württemberg und Deutschland einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Damit diese Klimaschutzleistung endlich angemessen honoriert wird, fordern die AGDW – Die Waldeigentümer und die Familienbetriebe Land und Forst (FABL) eine gerechte CO₂-Bepreisung der Senken-Funktion des deutschen Waldes. Unterstützen Sie die Kampagne 8 und fordern Sie Politik und Gesellschaft zum Handeln auf!

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Forstkammer

Königinnen-Kalender 2021 mit der Wald-Königin Johanna Eich

Viscom Fotografie hat sich auf eine majestätische Fotoreise durchs Ländle begeben, baden-württembergische Produktionsstandorte aufgesucht und ihre regierenden Königinnen standesgemäß porträtiert. Entdecken Sie zwölf wundervolle Ecken der Region und lernen Sie unsere Majestäten von ihrer schönsten Seite kennen. Lassen Sie sich von unseren Königinnen durchs Jahr 2021 begleiten und bestellen Sie jetzt Ihren Kalender fürs nächste Jahr - mit der Wald-Königin Johanna. Den Königinnen-Kalender finden Sie [hier](#).

Forstkammer/Viscom Fotografie

POLITIK & RECHT

Ideenaufwurf für kommunale Holzbau-Konzepte: Insgesamt rund 6,5 Millionen Euro an Fördermitteln

Das Land Baden-Württemberg setzt sich mit der Holzbau-Offensive für ein höheres Klimabewusstsein im Bauwesen ein. Holz ist der einzige relevante Baustoff, der eine günstige CO₂-Bilanz aufweist und einen unmittelbaren Speichereffekt erzielt. Durch die innovative Weiterverarbeitung mit niedrigem Energieeinsatz findet Holz in verschiedensten Formen Verwendung und kann mit architektonischen Akzenten zu einer nachhaltigen Baukultur beitragen. **Die Kommunen sind deshalb aufgefordert, Ansätze zum Planen und Bauen mit Holz im Hochbau einzureichen.** Bewerbungsschluss für die Einreichung einer kurzen Ideenskizze ist der 21. Dezember 2020.

Mehr Informationen zum Ideenaufwurf und zur Antragsstellung finden Sie [hier](#).

MLR

Teilen Sie der EU Kommission Ihre Meinung zur Zukunft ländlicher Gebiete mit!

Die Frist für die Konsultation der Europäischen Kommission zur langfristigen Vision für ländliche Gebiete endet am 30. November 2020. Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen und Mitgliedsstaaten aus der Europäischen Union können daran teilnehmen und der Kommission ihre Ansichten zur Zukunft ländlicher Gebiete mitteilen. Die Kommission möchte eine öffentliche Debatte darüber anstoßen, wie die Zukunft ländlicher Gebiete bis 2040 aussehen und welche Rolle sie in der Gesellschaft spielen soll. Die Herausforderungen für ländliche Gebiete sind vor allem der demografische Wandel, unzureichende Verkehrsverbindungen, geringe Einkommen und ein begrenzter Zugang zu Dienstleistungen.

Die Teilnahmemöglichkeit an der Konsultation finden Sie [hier](#).

MLR

BETRIEB & MARKT

Agrarausschuss empfiehlt die Aktivierung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes

Der Agrarausschuss des Bundesrates hat sich am vergangenen Mittwoch für die Aktivierung des Forstschäden-Ausgleichsgesetzes ausgesprochen. Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hatte am 06.11.2020 beantragt, den Fichten-Frischholzeinschlag auf 70% des Üblichen zu beschränken sowie die Waldbesitzenden steuerlich zu entlasten. Die Maßnahmen sollten bis zum 30.09.2022 gültig sein. Nun folgte der Agrarausschuss aber einem Änderungsantrag aus Baden-Württemberg, Bayern und Niedersachsen und empfiehlt eine Reduktion des Fichten-Frischholzeinschlags auf lediglich 85% mit einer verkürzten Laufzeit bis zum 30.09.2021. Eine endgültige Abstimmung des Bundesrates über die Aktivierung erfolgt voraussichtlich am 27.11.2020. Anschließend wird die Gesetzesvorlage an die Bundesregierung weitergereicht, welche dann über ein Inkrafttreten entscheidet.

Forstkammer

BaySF Vorstandsvorsitzender Neumeyer mahnt Säge- und Holzindustrie

Martin Neumeyer, Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Staatsforsten, hat gestern in seinem Grußwort beim "AGR-Rohstoffgipfel 2020", dem Kongress der Säge- und Holzindustrie, deutlich gemacht, dass ein weiter anhaltendes wirtschaftliches Ungleichgewicht zwischen Forstseite und Holzverarbeitern dazu führen kann, dass die Forstwirtschaft und somit die regionale und nachhaltige Versorgung der Gesellschaft mit Holz auf dem Spiel stehen. Zudem berichtete er von regional dramatisch absinkenden Nadelholzvorräten. Mit Bezug auf die BaySF erklärte er: „Wenn der größte und stärkste deutsche Forstbetrieb in eine ernst zu nehmende wirtschaftliche Schieflage gerät, dann kann etwas nicht richtig laufen.“ Die dramatische Lage der Forstbetriebe könne nicht im Sinn der Säger, Holzkunden und Holzverbraucher sein. Säger und Holzkunden brauchten eine leistungsfähige und lebensfähige Forstwirtschaft, wie auch die Forstseite verlässliche, starke Partner auf der Holzseite brauche.

Das gesamte, etwa 4:30 Minuten lange Video finden Sie [hier](#).

Holz-Zentralblatt

Situation der Nadel- und Laubholzbetriebe driftet weiter auseinander

Im Vorfeld des am 24. November beginnenden "Sägewerkskongresses" hat der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband (DeSH) heute die Ergebnisse einer Mitgliederbefragung für das dritte Quartal veröffentlicht. An der Befragung beteiligten sich 72 DeSH-Mitglieder, die Auswertung erfolgte am 29. Oktober. Demnach vergrößert sich der Unterschied zwischen den beiden Verarbeitungsbereichen innerhalb der Säge- und Holzindustrie. Der Verband sieht als Ursache die Corona-Krise und den zweiten Lockdown. Während für die Nadelholzbetriebe das dritte Quartal sehr positiv verlief (81% besser als erwartet, 13% wie erwartet, 6% schlechter als erwartet), verzeichnet der Verband bei den Laubholzbetrieben den schwächsten Monat seit Beginn der Marktbefragungen: 53% der befragten Laubholzbetriebe beurteilen ihre wirtschaftliche Situation als schlecht. Auch die Versorgungslage ist demnach im Abwärtstrend. Hinsichtlich der Rundholzpreise für Fichte im Vergleich zum zweiten Quartal sprachen 40% der Befragten von gestiegenen Preisen, 45% sahen keine Änderung und 15% sprachen von gesunkenen Preisen. Bei den Verkaufspreisen für Nadelschnittholz im Inland bzw. der Dach-Region gaben dagegen 83% Preissteigerungen an, 17% sprachen von stagnierenden Preisen. Von Preissenkungen bei Nadelschnittholz wurde nicht berichtet.

Holz-Zentralblatt

Kongress der Säge und Holzindustrie beleuchtet die Branche im Wandel

Am 24./25. November und am 1./2. Dezember findet der Kongress der Säge- und Holzindustrie statt. „Die Rahmenbedingungen für unsere Branche verändern sich: Die Absatzmärkte und die Rohstoffversorgung und -qualität unterliegen starken Schwankungen. Gleichzeitig werden die Themen Wald und Holz zunehmend in einer breiteren Öffentlichkeit diskutiert. Genau diese Veränderungen bilden sich in unserem Programm ab: Unsere Referenten beleuchten die Zukunft der Märkte, neue Technologien und die Kommunikation der Branche. In Anbetracht der schwierigen wirtschaftlichen Situation und dem Waldumbau wird es auch einen eigenen Block zum Thema Laubholz geben,“ führt DeSH-Hauptgeschäftsführer Lars Schmidt aus.

Das Programm und weitere Informationen finden Sie [hier](#).

DeSH

Online-Sprechstunde zur RVR am 24.11.2020

Die Plattform Forst & Holz und der Ständige Ausschuss (StA) zur RVR veranstalten am Dienstag, den 24.11.2020 von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr eine Online-Sprechstunde zu aktuellen Fragen der

Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland (RVR).

Die Veranstaltung richtet sich an alle interessierten Akteure der Forst- und Holzwirtschaft sowie des Rohholzhandels und aus Bildungseinrichtungen, die sich in Ihrem Arbeitsalltag mit der Thematik beschäftigen. Sie gibt zunächst einen Überblick über die RVR und die seit 1. Juli 2020 gültigen Neuerungen unter anderem im Bereich der Qualitätssortierung von Nadelstammholz. Im Anschluss wird der Großteil der Veranstaltung der Beantwortung von Verständnis- und Interpretationsfragen sowie allgemeinen Fragen zur RVR aus der Praxis Raum geben.

Mehr Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

DFWR/DHWR

HINWEISE & HINGUCKER

BAUHAUS und SDW pflanzen den Klimawald – Waldbesitzer können profitieren!

Mit der Kooperation zwischen BAUHAUS und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) sollen die deutschen Wälder auf den Klimawandel vorbereitet werden. Im Zeitraum vom 15.02.2020 bis zum 31.12.2022 sollen bundesweit 1 Millionen Bäume gepflanzt werden. Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Aufforstung degradierter Waldflächen sowie dem klimawandelangepassten Waldumbau. **Durch die finanzielle Unterstützung von BAUHAUS können die Kosten für Pflanzen und Pflanzung bis zu einem Maximalbetrag übernommen werden.** Der Betrag richtet sich nach Baumart und Umfang und wird daher für jedes Projekt separat von der SDW festgelegt.

Bewerber können sich alle Waldbesitzende, die ihre zertifizierten Flächen (PEFC, FSC, Naturland) wiederbewalden oder in ihrem zertifizierten Betrieb neue Waldflächen anlegen möchten. Die Pflanzung sollte mindestens 4.000 Pflanzen umfassen und wenn möglich in den Schwerpunktgebieten stattfinden. Für jede gewünschte Pflanzung muss ein eigenes Formular vollständig ausgefüllt werden.

Mehr Informationen und das Bewerbungsformular finden Sie [hier](#).

SDW

Minister Hauk stellt Wildtierportal für Baden-Württemberg vor

„Mit dem Wildtierportal beschreitet Baden-Württemberg einen innovativen Weg bei den Themen Wildtiere und Jagd. Das Portal bietet für die Öffentlichkeit, die Jägerschaft, Grundbesitzer und Behörden zahlreiche wissenswerte Informationen rund um die Themen Wildtiere, Jagd und Wildtiermanagement in Baden-Württemberg. Zudem haben wir eine Digitalisierung im Bereich der Jagd angestoßen, die bundesweit einzigartig ist“, sagte der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Peter Hauk MdL, am Montag (16. November) in Stuttgart anlässlich der Vorstellung des neuen Wildtierportals für Baden-Württemberg.

Im Wildtierportal Baden-Württemberg werde die Lebensweise, Bestandssituation und Verbreitung von über 45 Wildtierarten ausführlich beschrieben. Neue Erkenntnisse und zahlreiche Projekte der Wildtierforschung werden im Wildtierportal vorgestellt. Diese reichen vom Auerhuhn über den Feldhasen und Schwarzwild bis zur Wildkatze.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

MLR

Wildtierfreundliches Verhalten in der Natur: „bewusstWild“ informiert

Der Südschwarzwald ist Lebensraum vieler Wildtiere: Schlaf- und Esszimmer von Reh, Dachs, Auerhuhn und Co. Die Natur lockt aber auch uns Menschen hinaus ins Grüne. Der Naturpark Südschwarzwald rückt mit dem Projekt „bewusstWild“ die Bedürfnisse der Wildtiere in den Fokus. Ziel ist, alle Menschen, die sich in der Natur bewegen, für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wildtieren und ihrem Lebensraum zu sensibilisieren. Das geht eigentlich ganz einfach, nämlich indem man auf den markierten Wegen bleibt, Dämmerung und Nachtzeiten meidet und auf geschützte Bereiche achtet! Diese Botschaft soll alle erreichen: Touristen und Einheimische, Sportliebhaber oder Erholungssuchende. Dafür setzt die Initiative bewusstWild auf ein breites Netzwerk, auf Sensibilisierungsmaßnahmen und Schulungen.

Sie möchten sich für einen wildtierfreundlichen Umgang von Freizeitaktiven einsetzen? Dann informieren Sie sich, werden Sie Teil des Netzwerkes, schalten Sie eine bewusstWilde Anzeige (demnächst als Download verfügbar) oder fragen Sie nach Schulungsunterlagen und sensibilisieren Mitarbeitende und Freundeskreis!

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Naturpark Südschwarzwald

Forstlicher Unternehmertag ganz abgesagt

Wegen der Corona-Pandemie musste der von der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik der Technischen Universität München veranstaltete Forstliche Unternehmertag bereits verschoben werden. Nun hat man auch den Ersatztermin am 9. März 2021 absagen müssen. Auslöser sind laut Veranstalter die aktuelle Entwicklung und die Unsicherheiten in nächster Zukunft im Umgang mit dem Corona-Virus.

Holz-Zentralblatt

Charta-AG legt Empfehlungen für Kreislaufwirtschaft bei Holznutzung vor

Holz und Holzprodukte sollen länger als bisher im Wirtschaftskreislauf genutzt und effizient wiederverwertet werden. Entsprechende Empfehlungen zur „Etablierung einer ressourceneffizienten Kreislaufwirtschaft bei der Nutzung von Holz“ legte jetzt die Arbeitsgruppe Material- und Energieeffizienz der Charta für Holz 2.0 des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) vor.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

FNR

Erster Totholzgarten in Baden-Württemberg eröffnet

Fledermäuse, Insekten, Pilze – für einige Arten unter ihnen ist Totholz überlebenswichtig. Um diesen Lebensraum zu erhalten und Artenvielfalt zu fördern, haben die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA), die Stadt Walldorf und die Forstreviere vor Ort im Staatswald der Schwetzingen Hardt den ersten Totholzgarten im Land eröffnet.

Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

FVA

Unfallschwerpunkt Hochsitz

Bei der Jagd kommt es oft zu gefährlichen Situationen. Einen Unfallschwerpunkt bilden Fehler bei Bau oder Montage oder die mangelhafte Wartung des Hochsitzes. In der Broschüre der SVLFG "Sichere

Hochsitzkonstruktion", die kostenlos heruntergeladen werden kann, erfahren Sie, wie sich diese Fehler vermeiden lassen. Die Broschüre finden Sie [hier](#).

SVLFG

AKTUELLE BETEILIGUNGSVERFAHREN

- Laufende Informationen über aktuelle Beteiligungsverfahren zu FFH-Managementplänen, Flurbereinigungsverfahren, Schutzgebietsausweisungen u.ä. in Ihrer Region finden Sie auf <http://www.foka.de/Beteiligungsverfahren>.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungsreihen

- **Bildungsangebot der Landesforstverwaltung:** Die Broschüren sowie die Online-Datenbank für Privatwaldbesitzer, Forstunternehmen, Naturschutz, Jägerschaft und Brennholzkunden sowie für Waldpädagogik und für forstfachliche Fortbildungen können [hier](#) heruntergeladen werden.

November

- **Online-Sprechstunde zur RVR** | Datum: 24. November | Austausch zu aktuellen Fragen der Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel in Deutschland • Weitere Informationen [hier](#).
- **Informationsveranstaltung zum Wolf im Schwarzwald** | Datum: 25. November (Elzach), 26. November (Schopfheim) | Austausch über die Themenfelder Wolf und Mensch, Biologie, Monitoring, Herdenschutz, Förderung und Jagd • Weitere Informationen [hier](#).
- **Auftaktveranstaltung des Landeswaldverbandes Baden-Württemberg e.V.** | Datum: 30. November 2020 | Thema: „Warum Forstleute nicht zuhören und Waldbesucher alles besser wissen“ • Die Anmeldung finden Sie [hier](#).
- **Kongress der Säge- und Holzindustrie 2020** | Datum: 24./25. November 2020, 01./02. Dezember 2020 | Mehr Informationen finden Sie [hier](#).
- **41. Freiburger Winterkolloquium Forst und Holz V.** | Datum: 28. Und 29. Januar 2021 | Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

BESUCHEN SIE DIE FORSTKAMMER AUF FACEBOOK UND TWITTER!



Sie möchten wichtige Informationen aus erster Hand und die aktuellsten Informationen über Entwicklungen rund um die Themen Waldbewirtschaftung, Förderung, Holzmarkt, Arbeitssicherheit und Forstpolitik?

Dann besuchen Sie die Forstkammer auf [Facebook](#) und [Twitter](#). Einfach kostenlos abonnieren und los geht's!